

Pfarramtliche Mitteilungen

Kirchenopfer

Die Kollekte für den «Verein Musikgruppe Erscht Rächt, Mirta Ammann» hat einen Betrag von 776.20 Franken ergeben. Vielen Dank. Dieses Wochenende wird das Opfer für die «Arbeitsstelle Damp, Luzern» aufgenommen.

Kloster Maria der Engel

Wochendank vom Freitag, 26. November: 19.30 Musikalische Einstimmung; 19.40 Tageslesung Dan 7, 2–14; 20.00 Anbetung und Rosenkranz; Beichtgelegenheit bei Pfarrer Fritsche; 20.30 Musikalischer Ausklang.

Ökumenisches Abendgebet

Das nächste Ökumenische Abendgebet findet am Freitag, 26. November um 19 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche statt. Es ist ein Treffen zum Singen, Beten, Texte hören und Stillesein. Herzlich willkommen!

Strickprodukte am Chlöser

Die «Lismifrauen» haben wieder fleissig gestrickt und gehäkelt und verkaufen die Socken, Zipfelmützen, Babyfinkli, Handschuhe und Weiteres gerne am 1. Dezember an ihrem Stand.

Stricknachmittag

Am Dienstag, 23. November, um 14 Uhr sind die Frauen wieder herzlich zum Stricken von Wolldecken, Socken und Weiterem für die Missionen im Mesmerhaus eingeladen.

Senioren-Jass-Nachmittag

Am Mittwoch, 24. November, um 14 Uhr sind die Seniorinnen und Senioren zum Jassen und gemütlichen Beisammensein im Mesmerhaus eingeladen.

Schlatt Seniorenjassen

Alle Seniorinnen und Senioren von Schlatt sind am Freitag, 26. November, um 13.30 Uhr zum gemütlichen Jassnachmittag im Restaurant Anker, Unterschlatt eingeladen.

Adventskranz bestellen

Die Jugendorganisation Eggerstanden (JOE) kranzt auch dieses Jahr wieder. Nicole Möslers nimmt bis Mittwoch, 24. November gerne die Bestellungen entgegen: Telefon 079 207 02 28, E-Mail moesler.n@gmail.com.

Vereine und Gruppen

Kirchenchor St. Mauritius

Die Proben finden gemäss Mail vom Vorstand statt.

Seniorenchor

Die Proben finden donnerstags um 14 Uhr in der Pfarrkirche auf der Mittelempore statt.

FG Eggerstanden

Sonntag, 28. November

Der Adventsbrunch wurde abgesagt! Die Frauengemeinschaft offeriert nach dem Gottesdienst einen kleinen Apéro, um auf eine besinnliche Adventszeit anzustossen.

Mittwoch, 15. Dezember

14.00 Die Frauengemeinschaft bastelt gemeinsam mit den Kindern ab dem ersten Kindergarten im UG der Kirche Eggerstanden. Die Kosten betragen 5 Franken pro Kind. Anmeldungen nimmt Carmen bis Dienstag, 30. November unter Telefon 071 780 04 57 entgegen.

FMG Appenzell

Samstag, 27. November

18.00 Familiengottesdienst der FMG und Famidea Zur Einstimmung in den Advent wird die Geschichte «das rote Paket» erzählt. Das Vorbereitungsteam der FMG und der Famidea freuen sich auf euch! Es gilt die Zertifikatspflicht.

Pfarrblatt Appenzell

Erscheint wöchentlich

Redaktion:



www.kath-appenzell.ch



Das Glück will geteilt werden

Am 19. November wird der Gedenktag der Heiligen Elisabeth von Thüringen gefeiert

Eine ungarische Prinzessin – mit 4 Jahren verlobt, mit 14 Jahren verheiratet, mit 24 Jahren bereits gestorben. Das sind die wichtigsten Eckpunkte im Leben der Heiligen Elisabeth, die vor ungefähr 800 Jahren lebte und deren Geschichte auch heute noch erzählt wird.

Gabriele Volk, Seelsorgerin

Elisabeth, Tochter aus dem ungarischen Königshaus, wird als kleines Kind mit dem späteren Landgraf von Thüringen verlobt. Deshalb wird sie schon mit vier Jahren ins Ausland geschickt – weit weg von zuhause auf die Wartburg zur Erziehung durch ihre künftige Schwiegermutter.

Schon als kleine Prinzessin stösst sie an, weil sie sensibel ihrem Herzen folgt – auch wenn es gegen die Etikette verstösst. Die Legende erzählt, dass Elisabeth, als sie im Gottesdienst ein Kreuz entdeckt, ihren Kopfschmuck ablegt. Ihre strenge Pflegemutter tadelt sie für ihre ungebührliche Geste. Doch das Mädchen wendet ein, dass sie nicht mit Edelsteinen im Haar vor dem Bild des Dornengekrönten stehen könne.

Eine grossherzige Fürstin

Mit 14 Jahren wird sie mit Ludwig, inzwischen Landgraf, verheiratet. Es ist eine Liebesheirat: «Liebe mit Migrationshintergrund» sozusagen. Auch wenn sie fern der Heimat ist und noch immer am Hof als die wilde Ausländerin gilt, wird sie aufgrund ihres offenen Herzens doch Vielen zur Freundin – und provoziert so jene, die von Ausländern nur Schlechtes erwarten. Die Ehe ist glücklich; Elisabeth und Ludwig bekommen drei Kinder.

Als Fürstin stellt sie sich auf die Seite der Armen. Am prachtvollen Thüringer Hof führt sie ein Leben in Einfachheit und Bescheidenheit. Sie kümmert sich persönlich um Bedürftige und besucht Armenviertel. Für den Landgrafen ist sie keine einfache Frau. Zu Tisch isst sie keine Speise, die unfair oder unrechtmässig erworben wurde. Als sie Thüringen für den landesabwesenden Gemahl regiert und eine



Das Rosenwunder der Heiligen Elisabeth von Karl Blaas.

(Bild: artnet)

Hungersnot ausbricht, lässt sie alle Vorratsspeicher öffnen, rüstet das Volk mit Werkzeug und Saatgut aus und legt selber Hand an. Ludwig nimmt sie bei seiner Rückkehr gegen seine Familie und den aufgebrauchten Hof in Schutz.

Kein Kampf bleibt ohne Widerstand

Ihr soziales Engagement wird trotz der Unterstützung, die sie von ihrem Mann erhält, von der übrigen Familie sehr argwöhnisch betrachtet. Doch sie hält unerschütterten den Verleumdungen und Vorwürfen ihrer Umgebung stand. Das «Rosenwunder» erzählt, wie Ludwig – von der Familie gegen Elisabeths angebliche Verschwendung aufgehetzt – seiner Frau, die gerade mit einem mit Brot gefüllten Deckelkorb von der Burg hinabsteigt, mit der Frage entgegentritt: «Was trägst du da?» Als er den Korb öffnet, sieht er nichts als Rosen.

Der Pflege verschrieben

Nach dem frühen Tod Ludwigs wird die 20-jährige Elisabeth mit ihren Kindern von der Burg vertrieben – mit der Begründung, sie verschwende öffentliche Gelder

für Almosen. Schliesslich gibt ihr die Verwandtschaft doch noch das ihr zustehende Witwengut heraus. In Marburg stände ihr ein Prachtschloss als Witwensitz zu. Sie zieht jedoch nicht in die Burg, sondern gründet mit dem ererbten Geld ein Hospital, das Kranke, Arme, Behinderte und Waisen aufnimmt. Wer immer ohne Dach, Pflege und Brot ist, findet hier ein Zuhause, ein Bett und Zuwendung. Doch Elisabeths solidarisches Leben unter den Ärmsten zehrt sie bald auf. Nach drei Jahren aufopferungsvoller Arbeit in der Pflege stirbt sie 24-jährig.

Die heilige Elisabeth als Vorbild

Elisabeth begegnet uns als eine aktiv handelnde, selbstbewusste Frau, die für ihr Leben eine klare Sinnggebung formulierte und diesen Lebensplan konsequent und gegen Widerstand verfolgte. Die Botschaft von Jesus Christus und die Bedürftigkeit ihrer Mitmenschen hat sie in den Mittelpunkt ihres Lebens gestellt. Sie wollte einen «Unterschied in der Welt machen»: «Wir müssen die Menschen so glücklich machen, wie wir nur können.»

Kerzenziehen im Klostersgarten Maria der Engel



Durch verschiedene Wachsschichten können tolle Muster entstehen. (Bild: zVg)

Die Seelsorgeeinheit Appenzell lädt an folgenden Tagen herzlich zum Kerzenziehen im Klostersgarten Maria der Engel ein:

- Samstag, 27. November
- Sonntag, 28. November
- Samstag, 4. Dezember
- Sonntag 5. Dezember
- Mittwoch, 8. Dezember
- Samstag, 11. Dezember
- Sonntag, 12. Dezember

Die Wachstöpfe werden jeweils von 10 bis 20 Uhr heiss gemacht. Bis 8. Dezember sind von 14 bis 20 Uhr speziell Grosseltern und Enkel eingeladen. Das Kerzenziehen findet in einem geschützten Bereich im Freien statt, bitte dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen!

Frühstücken im Kloster Maria der Engel

Vom 16. November bis 18. Dezember kann jeweils von Dienstag bis Samstag im wunderschönen, denkmalgeschützten Refektorium des Klosters ein herzhaftes Frühstück genossen werden. Das Angebot steht ganz im Zeichen der Einfachheit, des Zusammenlebens, der Gemütlichkeit und des Wohlfühlens.

Das Frühstück steht jeweils von 7.30 bis 10.30 Uhr bereit und kostet 12 Franken pro Person. Es gilt die Zertifikatspflicht. Die Klosterstiftung bittet um Anmeldung per E-Mail an gaestehaus@kloster-appenzell.ch oder per Telefon, 071 787 18 45.

Ökumenische Chinderfiir: Elija



Heute Samstag, 20. November findet um 17.00 Uhr wieder eine ökumenische Chinderfiir in der Kirche des Frauenklosters statt. Ab 16.50 Uhr treffen sich alle zum Einsingen. Diesmal dreht sich alles um Elija in der Wüste. Vor dem Zorn der Königin muss Elija, der Prophet, fliehen. Voller Angst versteckt er sich in der Wüste. Da erlebt er eine besondere Begegnung. Was oder wer wird das wohl sein? Diese spannende Geschichte wird in der nächsten Chinderfiir erzählt. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln (ohne Zertifikatspflicht). Die Organisatorinnen Anita, Manuela, Melanie, Patricia und Luzia freuen sich auf viele Kinder und Familien.

Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8.30 bis 11 Uhr geöffnet. E-Mail: sabine.sprenger@moritz.ai.ch
Telefon 071 787 14 91
Mesmer, Sakristei 071 787 22 06
Mesmerhaus 071 787 31 93
In Notfällen erreichen Sie unsere Seelsorgenden unter der Nummer 077 497 81 71. Bitte beachten Sie, dass während Gottesdiensten, Beerdigungen, Terminen und Autofahrten der Anruf auf dem Notfallhandy nicht sofort entgegengenommen werden kann. Es meldet sich umgehend jemand bei Ihnen.

Öffnungszeiten Sekretariat Kirchenverwaltung

Montag und Donnerstag jeweils von 8.30 bis 11 Uhr geöffnet. E-Mail: sibylle.zueger@moritz.ai.ch
Telefon 071 787 14 92
Friedhofgärtner 078 707 37 26

Seelsorgeteam

- Lukas Hidber**, Pfarrer (Pfarrbeauftragter Appenzell) **Telefon 071 787 14 91**
- Fredy Bihler** (Teamkoordinator/ Stellleiter KISO) **Telefon 071 787 32 36**
- Stephan Brunner**, Diakon (Pfarrbeauftragter Eggerstanden) **Telefon 071 787 28 27**
- Johannes Epp**, Seelsorger (Pfarrbeauftragter Haslen) **Telefon 071 787 14 93**
- Josef Fritsche**, Pfarrer i.R. (Priesterlicher Dienst/ Pfarrbeauftragter Gonten) **Telefon 071 794 11 48**
- Luzia Fuster**, Katechetin **Telefon 071 787 22 38**
- Emilia Haulte**, Jugendarbeiterin **Telefon 071 787 58 13**
- Toni Kuster**, Seelsorger (Pfarrbeauftragter Brülisau/ Schwende) **Telefon 071 799 11 37**
- Albert Rusch**, Diakon (Kranken-seelsorger) **Telefon 079 608 47 44**
- Patricia Staub**, Religionspädagogin **Telefon 071 787 46 64**
- Gabriele Volk**, Seelsorgerin (Pfarrbeauftragte Schlatt) **Telefon 071 787 35 00**

